



Besuchsverbot in der vollstationären Pflege

Maßnahme zur Prävention aufgrund der Verbreitung des Coronavirus

Die Wahrscheinlichkeit einer Ansteckung ist relativ hoch. Dieses Risiko gilt es dringend zu minimieren.

Für unsere Einrichtungen müssen wir aufgrund von landeseinheitlichen Auflagen den Zutritt für Besucher unterbinden und bitten daher zum Schutz aller Bewohner um Ihr Verständnis.

Wenn Sie Ihrem Angehörigen etwas zukommen lassen wollen (z. B. „Mitbringsel“), nehmen unsere Mitarbeiter diese Dinge am Eingang sehr gern entgegen und leiten sie weiter.

Falls Sie Informationen über Ihre Angehörigen wünschen, rufen Sie uns bitte unter der allgemeinen Telefonnummer der Einrichtung an. Wir sammeln ggf. die Anrufe und organisieren einen Rückruf zu einem späteren Zeitpunkt.

Informationen bei Veränderungen des Gesundheitszustandes

Die Pflege und Versorgung unserer Bewohner hat für uns oberste Priorität. Damit wir die Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen ungestört durchführen können, bitten wir Sie von regelmäßigen Anrufen bei den Mitarbeitern vor Ort abzusehen. Bei akuten Veränderungen melden wir uns umgehend bei Ihnen, wie bisher auch.

Weitere Maßnahmen

Darüberhinausgehend haben wir zum Schutz unserer Bewohner und Mitarbeiter folgende Maßnahmen festgelegt:

- Die öffentliche Teilnahme am Mittagessen ist bis auf Weiteres nicht möglich
- Gottesdienste werden ausgesetzt, die seelsorgliche Begleitung erfolgt individuell
- Anstelle von Gruppenbetreuung werden wir verstärkt Einzelbetreuungen durchführen
- Mitarbeiter der Betreuung unterstützen die Bewohner bei der Kontaktaufnahme zu Angehörigen

Liebe Angehörige, uns ist bewusst, welche einschneidenden Konsequenzen die von uns getroffenen Maßnahmen für unsere Bewohner, Mitarbeitenden und Sie haben. Bitte unterstützen Sie uns darin, Ihre Angehörigen und unsere Mitarbeiter zu schützen.

Bitte beachten Sie, dass wir behördlichen Auflagen unterliegen, die sich ggf. erweitern können.

Bitte informieren Sie auch weitere Kontaktpersonen Ihrer pflegebedürftigen Angehörigen über diese Maßnahmen.